

Europaschulprojekt: Reuterschüler bauen mit an der Demokratie der Zukunft

Die Chance, Bausteine für eine zukünftige Demokratie zu entwickeln, nutzten 15 Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule an der Paul-Julius-von-Reuter-Schule in einem fünftägigen Seminar, zu dem die Europäische Akademie Otzenhausen im Saarland im November 2019 eingeladen hatte.

In binationalen Workshops mit jungen Erwachsenen des *Istituto Superiore Ettore Majorana* aus dem norditalienischen Bergamo diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Europaschule aus Kassel die demokratische Zukunft Europas. Dabei setzten sie sich mit den Werten der Demokratie wie Freiheit, Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Toleranz und Solidarität kreativ und medial auseinander, planten Aktionen, um andere für die europäische Idee zu begeistern und präsentierten ihre Arbeitsergebnisse in Form von Videos und als Performance.

Der Besuch des Europäischen Parlaments in Straßburg war für die Reuterschülerinnen und -schüler der „Reality Check“, bei dem sie die Arbeit der Abgeordneten und die Tragweite von politischen Entscheidungen prüfen und an einer von Schülerinnen und Schülern aus ganz Europa veranstalteten Parlamentssitzung teilnehmen konnten. Dabei zeigten sich die nordhessischen Fachoberschülerinnen und -schüler erstaunt darüber, dass im Europäischen Parlament nicht weniger als 24 Amtssprachen verwendet werden, was nicht zuletzt für die Dolmetscher eine große Herausforderung ist.

Alle Teilnehmenden dieses Europaschulprojekts zur Demokratiebildung, das von der Abteilungsleiterin der FOS, Kerstin Röhrig, und dem Fachlehrer Stefan Lösche begleitet wurde, waren von der besonderen „Otzenhausen-Stimmung“ angesteckt, die es ihnen ermöglicht hat, anderen Jugendlichen aus Europa zu begegnen und dabei Vielfalt und Pluralität praktisch kennen und schätzen zu lernen. Dies geschieht in der Europäischen Akademie in einem geschützten Rahmen, in dem junge Erwachsene sich ausprobieren können und erfahren, welche Wirkung sie durch ihre Persönlichkeit, ihre Meinung und Haltung auf andere erzielen.

„Wir würde jedem auf unserer Schule dazu raten, an einem Seminar in Otzenhausen teilzunehmen, wenn die Chance besteht“, war das übereinstimmendes Feedback der Reuterschülerinnen und -schüler am Ende dieser interkulturellen europapolitischen Werkwoche.



Besuch im Europäischen Parlament, Straßburg



Freizeitbereich der Europäischen Akademie Otzenhausen



Gruppenarbeit in binationaler Arbeitsgruppe





Informationsfilm im Europäischen Parlament



Gruppenpräsentation der Arbeitsergebnisse



Abschlussabend: Tanz und Karaoke



Timo Stockhorst (Referent Otzenhausen) und Mert (Reuterschüler)